Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 43 (1935)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Zur Direktionssitzung vom 22. November 1934

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zum 80. Geburtstag.

Unser verehrter Präsident, Herr Oberst *von Schulthess-Rechberg*, feiert am 14. Januar 1935 seinen 80. Geburtstag. Eine ganze Reihe von Organisationen wissenschaftlicher und namentlich gemeinnütziger Art freuen sich, an diesem Tage dem Jubilaren ihre Glückwünsche entgegenbringen zu können. Herr Oberst von Schulthess darf überzeugt sein, dass seine grosse Rotkreuzgemeinde sich diesen Gratulanten mit Begeisterung und mit Bewunderung anschliesst. Mit Begeisterung, weil wir uns wärmen an seinem liebenswürdigen Wesen und seinem vornehmen Sinn, und mit Bewunderung über die geistige und körperliche Frische, die es ihm erlaubt, in seltener Beweglichkeit überall das Vertrauen zu rechtfertigen, das ihm so viele Werke entgegenbringen. Es würde wohl Bücher füllen, wenn wir beschreiben könnten, wieviel in diesen 80 Jahren der Unermüdliche für die geistige und materielle Förderung des Volkswohles getan hat. Das Schweizerische Rote Kreuz, das sich namentlich für die *Caritas* einsetzt, hat alle Ursache, heute seinem verdienten Präsidenten seinen herzlichsten Dank auszusprechen für seine stets rege Mitarbeit und für das Wohlwollen, mit welchem er unser humanitäres Werk leitet. Möge er noch lange sich der bisherigen Frische und Tatkraft erfreuen! Das wünschen ihm aufrichtig das Schweizerische Rote Kreuz, dessen Direktion und mit ihr auch die Redaktion dieses Blattes.

Dr. *C. I.*

Zur Direktionssitzung vom 22. November 1934.

Aus den Verhandlungen, die in der Sitzung der Direktion des Schweizerischen Roten Kreuzes vom 22. November letzthin stattfanden, wird unsere Leser das Nachstehende interessieren. Herr Fürsprech *Ruprecht*, Vizepräsident der Direktion und gleichzeitig auch Präsident des Verwaltungsrates der Stiftung Rotkreuzanstalten, Lindenhof, in Bern, hatte sich wegen Arbeitsüberhäufung genötigt gesehen, diese beiden Aemter niederzulegen und seine Demission einzureichen. Seine langjährigen grossen Verdienste um das Rote Kreuz wurden vom Vorsitzenden, Herrn Oberst von Schulthess, wie auch von andern Mitgliedern aufs Beste verdankt. An seine Stelle wurde als *Vizepräsident* gewählt Herr *Dr. Guisan*, Lausanne, und auf Vorschlag der Verwaltungskommission des Lindenhof als Präsident dieser Stiftung Herr Dr. *M. Röthlisberger*, bisheriges Mitglied der Kommission. Eine zweite Demission war diejenige des Zentralsekretärs, Herrn Dr. *Ischer*, der sich aus Gesundheitsrücksichten gezwungen sah, auf 1. Mai 1935 seinen Rücktritt zu geben. Diese Rücktrittserklärung wurde mit überaus grossem Bedauern aufgenommen. Herr Dr. Ischer ist seit 25 Jahren auf dem Zentralsekretariat tätig als überaus aktiver und geschätzter Leiter des grossen Arbeitsfeldes des Roten Kreuzes. Ueber die Nachfolge wurde in der laufenden Sitzung kein Beschluss gefasst, es soll diese Frage in der näch-

sten Sitzung behandelt werden. Wie sich unsere Leser erinnern werden, hatte auch der bisherige Zentralkassier, Herr Dr. *Stadlin*, an der Delegiertenversammlung in Luzern seinen Rücktritt als Kassier und als Mitglied der Direktion gegeben. Auch er wird ersetzt werden müssen. Da sich von den bisherigen Direktionsmitgliedern niemand entschliessen konnte, das Amt des Zentralkassiers zu übernehmen, wird provisorisch Fräulein *Michel*, langjährige Angestellte, die Rechnungsführung übernehmen, sekundiert durch Herrn Kantonsbuchhalter *Jung*, den ständigen Revisor des Kassawesens unserer Geschäftsstelle. Demissioniert hat auch Herr Dr. *Miéville* in St. Imier, ebenfalls aus Gesundheitsrücksichten. Herr Miéville sass als Delegierter des Bundesrates in der Direktion des Roten Kreuzes, er war zudem Mitglied des Verwaltungsrates der Rotkreuzanstalten für Krankenpflege, wie auch im Schulrate der La Source. Zu seinem Nachfolger in dieser Behörde wurde Herr Dr. *Dumont* ernannt. Die Direktion wird sich in der nächsten Zeit auch mit einer in Aussicht genommenen Reorganisation des Zentralsekretariates zu befassen haben. Die schwierige Frage wird vorerst wohl durch eine Spezialkommission besprochen werden müssen, die dem Zentralkomitee zu Handen der Direktion bestimmte Vorschläge machen wird. — Die Direktion hat auch beschlossen, den ihr aus dem Ertrag der Samariterwoche zukommenden Anteil, der sich auf zirka 25'000 Fr. belaufen wird, wie folgt zu verwenden: ein Drittel der Hilfskasse des Schweizerischen Samariterbundes, ein Drittel dem Davoserheim des Schweizerischen Krankenpflegebundes und das letzte Drittel dem Fonds zur Anschaffung von Spitalmaterial zu überweisen. Genehmigt wurden auch die Budgetvorlagen 1935 der Pflegerinnenschule La Source und des Schwesternheimes des Roten Kreuzes in Leubringen. *Sch.*

Direction de la Croix-Rouge suisse.

En date du 22 novembre, la Direction de la Croix-Rouge suisse a tenu une importante séance sous la présidence de M. A. von Schulthess. Il s'agissait entr'autres de prendre les mesures nécessaires pour remplacer plusieurs membres qui, pour des raisons diverses, ont donné récemment leur démission.

M. l'avocat *Ruprecht*, vice-président de la Direction et président du Conseil de l'école du Lindenhof, a dû renoncer, pour cause de surcroît de travail et de surmenage, aux fonctions qu'il occupait avec distinction et dévouement à la Croix-Rouge suisse. A la vice-présidence il a été remplacé par M. le Dr *Guisan* de Lausanne, président de la Croix-Rouge vaudoise et membre de la Direction depuis nombre d'années. A l'école du Lindenhof, M. l'avocat Rœthlisberger de Berne prendra — ad interim — la succession de M. Ruprecht qui, depuis tant d'années, a rendu de grands services à cette institution.

Une question plus grave est la démission du secrétaire général de la Croix-Rouge, M. le Dr *Ischer*, qui s'est vu forcé, pour d'impérieuses raisons de santé, de demander sa démission pour le 1er mai 1935. Ce départ prochain a été enregistré